

im Buch-, Musik- und Kunsthandel mag die vergleichende Zusammenstellung einiger Städte gewähren.

	1831.	1855.	Vermehrung.
Berlin	80	195	115
Leipzig	79	156	77
Wien	43	59	16
Frankfurt a. Main	29	43	14
Nürnberg	26	31	5
Stuttgart	17	55	38
Breslau	15	28	13
Hamburg	15	41	26
München	15	29	14
Prag	15	24	9
Dresden	14	40	26
Halle	13	20	7
Braunschweig	10	18	8
Heidelberg	10	10	—
Cöln	9	25	16
Carlsruhe	7	13	6
Düsseldorf	7	13	6
Darmstadt	6	14	8
Hannover	6	17	11
Aachen	5	8	3
Bonn	5	10	5
Mainz	5	18	13
Cassel	4	12	8
Magdeburg	4	12	8
Mannheim	4	11	7
Ulm	4	10	6
Neutlingen	3	8	5
Altona	2	11	9

Man wird hieraus entnehmen, daß mit einer Ausnahme, wo

die Zahl der Firmen gleich blieb, nirgends eine Verminderung, überall aber eine bedeutende Vermehrung eingetreten ist, die sich bei einzelnen Städten weit über 200 % beläuft. Um nur auf die beiden vorzüglichsten süddeutschen buchhändlerischen Expeditionen zu verweisen, hat Frankfurt a. M. um 50 %, Stuttgart über 200 % zugenommen, in welcher letzterer Stadt freilich auch noch die so bedeutende Verlagsthätigkeit zu berücksichtigen ist, die, in gleichem Maße fortschreitend, unseren bisher bedeutendsten productiven Städten bald gleich kommen dürfte. Wir behalten uns eine gleiche statistische Uebersicht über die Zunahme der literarischen Production in den bedeutenderen deutschen Städten für eine spätere Nummer vor.

Was die verschiedenen deutschen buchhändlerischen Commissionsplätze anlangt, so ergibt eine mit 1831 angestellte Vergleichung folgendes Resultat:

Commissionsplätze.	1831		1855	
	Commissi- sionaire.	Commit- tenten.	Commissi- sionaire.	Commit- tenten.
Leipzig	48	916	77	1977
Stuttgart	—	—	14	467
Frankfurt a. M.	18	295	16	334
Nürnberg	8	152	7	152
Augsburg	—	—	9	130
Wien	16	90	25	211
Berlin	19	58	30	172
Zürich (außerdeutsch)	—	—	4	46

und so wollen wir für heute schließen, uns, wie bereits oben erwähnt, vorbehaltend, noch andere statistische Uebersichten zu bringen, von denen wir glauben, daß sie das Interesse unserer Leser in Anspruch nehmen werden.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Seile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[1284.] P. T.

Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Plage eine

Musikalien-Sortiments-Handlung

errichtet habe, welcher ich später noch eine Buchhandlung hinzuzufügen gedenke, worüber mir indessen vorbehalte, Ihnen noch besonders Mittheilung zu machen.

Meine Commissionen hat mein langjähriger Freund, Herr Heinrich Hübner in Leipzig, gütigst übernommen, und ist derselbe von mir in Stand gesetzt, bei Credit-Verweigerung, fest Verlangtes stets baar einzulösen.

Bekannt mit den Verhältnissen Nord-Amerikas, dem ich bereits seit 5 Jahren angehöre, schmeichle ich mir, daß mein Unternehmen mit dem besten Erfolge gekrönt sein wird, wozu ich Ihre gütige Unterstützung freundlichst in Anspruch nehme.

Zunächst bitte ich um gefl. Einsendung Ihrer Cataloge, Novitäten-Zettel und aller Preis-Offerten für meine Branche, und werde

namentlich auf besondere Baar-Offerten Rücksicht nehmen.

In meinem und Ihrem Interesse die besten Resultate wünschend, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

New-York,
(Zersee-City).

Eduard A. Fellner.

[1285.] Associe-Gesuch.

Einem jungen Buchhändler in Sachsen, welcher sich in Kürze zu etabliren gedenkt, wäre ein ebenfalls junger Mann mit mäßigem Vermögen als Theilnehmer erwünscht. Der Grund hierzu liegt darin, daß es ihm gelungen, einen neuen, im Buchhandel noch gar nicht vertretenen Geschäftszweig aufzufinden, welcher, da er ein Bedürfnis geworden ist, auch einen bedeutenden Gewinn abwerfen muß, zu dessen Betriebe aber auch eine enorme Thätigkeit erforderlich, so daß es einem Einzelnen kaum möglich, ohne Hülfe durchzukommen. Sollte ein junger College ernstlich geneigt sein, mit dem Betreffenden in Unterhandlung zu treten, so wird Herr C. F. Schmidt in Leipzig die Güte haben, Zuschriften unter der Adresse W. A. # 74. an denselben zu befördern; jedoch nur solche Briefe werden beantwortet, in denen die strengste Discretion versprochen ist. —

Fertige Bücher u. s. w.

[1286.] Handlungen, welche Colporte beschäftigen, empfehlen wir die bei uns scheinenden:

„Schattenspiele der feinen Welt eine Sammlung interessanter Biographien rühmter und berühmter Personen der Gegenwart und Vergangenheit in historisch-romantischen Bildern, bearbeitet und herausgegeben

von Peter Ernst Thiele,

zur gefälligen Verwendung. Dieselben erscheinen jährlich in 52 Nummern à 1 Bogen; halbjährlich erhält jeder Abonnent ein sauber ausgeführte colorirte Prämie gratis. Um Ihnen die Verwendung zu erleichtern, geben wir die ersten vier Nummern frei, expediren die Fortsetzung mit 33% und unterstützen Sie hinreichend mit Prospekt; diese jedoch ohne Ihre Firma, da da Beilegen nie den entsprechenden Erfolg hat.

Auch expediren wir von jetzt ab „Handwerker-Schule“ unter denselben Bedingungen und bitten zu verlangen.

Berlin, Januar 1855.

Hugo Bieler & Comp.